
Dramatik bis zum Sch(l)uß

Joachim Tettenborn las in Bredstedter Stadtbücherei

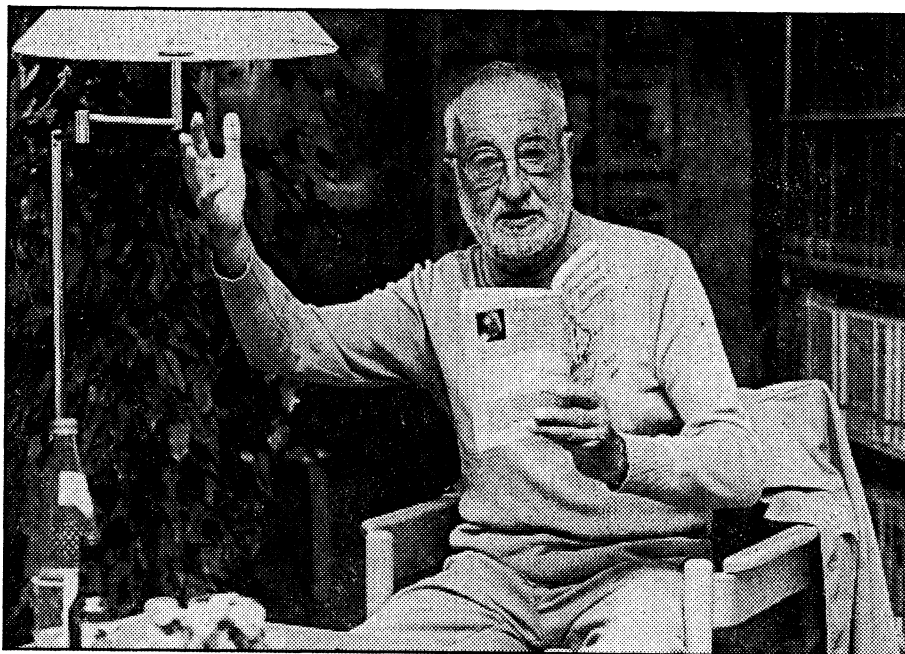
BREDSTEDT (rhe). Joachim Tettenborn hat den Dreh raus. Erst fesselt er seine Zuhörer mit Balladen klassischen Stils, zwischendurch erzählt er ein wenig von sich und schließlich treibt er mit einer aktuellen Ballade die Spannung auf den Höhepunkt. Dann ist Schluß, nach einer guten Stunde ist die Lesung vorbei. Schade nur, daß das Gastspiel des Schriftstellers am Donnerstagabend nur knapp zwanzig Zuhörer in die Bredstedter Stadtbücherei lockte.

Joachim Tettenborn, Jahrgang 1918, ist Schauspieler, Theaterwissenschaftler, Bühnenautor und Dramaturg. Bis 1980 war er beim ZDF für den Einkauf von Fernsehserien zuständig. Heute lebt er abwechselnd in Mainz und auf der Halbinsel Eiderstedt, in Westerhever.

In Nordfriesland entstanden auch seine „Westerhever Balladen“, aus denen Tettenborn in der Stadtbücherei vorlas. Tettenborn hat darin schicksalhafte Ereignisse, die sich so („oder so ähnlich“) in Eiderstedt zugetragen haben sollen, zu

Balladen verarbeitet. Schon die Titel ver-raten etwas vom tragischen Inhalt seiner epischen Gedichte: „Die erschauerliche Ballade von Wiebke, der blonden Nordfriesenbraut“, „Gesa — die Jungfrau von Westerhever“, und „Die Geisterpredigt“. Ob solch erschütternder Begebenheiten verschlug es dem Publikum erstmal die Sprache; auf seinen Applaus mußte Tettenborn einige Augenblicke warten. So sehr hatte der Schriftsteller die Zuhörer in seinen Bann gezogen. Die professionelle Erzählkunst, seine weitausladenden Gesten trugen dazu bei.

Höhepunkt der Lesung war die Ballade „Tod in Jeans“, die mit der Drogensucht ein aktuelles Thema behandelt und damit beweist, daß diese Kunstform auch heute noch ihre Berechtigung hat. Geschildert wird die verhängnisvolle Suche eines jungen Textilverkäufers nach der Liebe. Doch ob in Düsseldorf oder in Westerhever — seine Erwartungen werden enttäuscht, er setzt sich den „goldenen Schuß“.



Weit ausladende Gesten unterstützten den Vortrag des Balladenautors Joachim Tettenborn.

Foto: Henningsen

Hilsema Nachschauen, 1.7.89